traumhaus

DIE *NUMMER* 1

MÄRZ | APRIL 2017 DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR PLANEN, BAUEN, WOHNEN CHF 9.–

INDIVIDUELL

ARCHITEKTUR

So vielfältig wie ihre Bewohner sind auch die Häuser dieser Ausgabe: von schlicht bis opulent, von Schweiz bis Skandinavien.

STILVOLL

INTERIOR-TRENDS

Die Wohnwelt von morgen bietet für jeden Geschmack das passende Designstück, wie die Möbelneuheiten 2017 zeigen.

WOHNLICH

GARTENDESIGN

Verwandeln Sie Ihren Aussenraum in einen eleganten Wohngarten, dessen Einrichtung den Innenräumen in nichts nachsteht.

KÜCHEN-NEUHEITEN + GERÄTE

MIT RATGEBER

TITANIC AUF DEM LANDE

Auf einem schmalen Grundstück thront dieser imposante Bau, der mit seiner besonderen Architektur viel Aufsehen in einer ländlichen Gemeinde im Oberaargau erregte. So hat sich das Gebäude bei den Dorfbewohnern schnell einen Namen gemacht.

TEXT DONIKA GJELOSHI **FOTOS** JOSÉ CAMPOS

Das Grundstück liegt zwischen zwei Wegen. Zur Bergseite hin zeigt sich das Gebäude verschlossen, während es sich zur Talseite hin mit Weitblick öffnet.

Das Cheminée von Spartherm fügt sich perfekt in die puristische Architektur hinein und dient als Raumteiler zwischen Sofalandschaft und Essbereich.

Viel Stauraum bietet die elegante Küche von Bulthaup mit praktischer Kochinsel. Das Frühstück lässt sich hier mit Morgensonne besonders geniessen.

«Das schönste ist, wenn die Natur, das Licht von aussen, den Raum verändert.»

Anna Philipp, Architektin

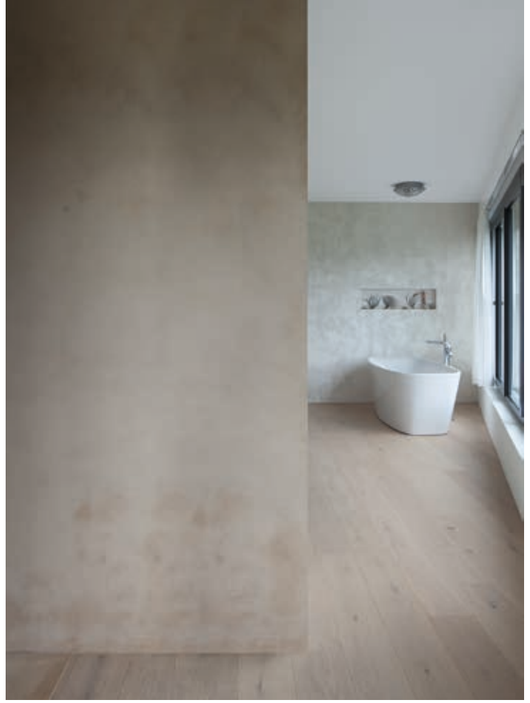
Schon seit über 30 Jahren lebt die vierköpfige Familie in einem idyllischen Dorf im Kanton Bern, wo Giebeldächer und der Klang von Kuhglocken aus dem nahegelegenen Bauernhof das Dorfbild bestimmen. Drei Jahre lang suchte das Ehepaar nach dem passenden Grundstück für ihr neues Zuhause, zunächst nicht in der nahen Umgebung. Als jedoch in ihrem Dorf ein altes Holzhaus aus dem Jahr 1841 zum Verkauf stand, war sich die Familie schnell einig, dass hier ihr neues Haus stehen soll. «Die Lage war perfekt und die Aussicht wunderschön. Wir wussten, dass wir das alte Haus abreissen und auf das schmale Grundstück ein spitzzulaufendes Gebäude passen würde», erinnert sich der Bauherr. Er und seine Frau sind beide im Grafikgewerbe tätig und interessieren sich sehr für Kunst und Architektur. Mit ihrem Auge für Ästhetik hatten sie schon klare Vorstellungen von ihrem neuen Haus: Es sollte puristisch sein und das Grundstück optimal ausnutzen.

Mit Anna Philipp haben sie eine talentierte Architektin gefunden, deren Entwürfe genau diesen eleganten, reduzierten Stil mit klaren Linien verkörpern. «Das Ehepaar hat uns als Architekturbüro entdeckt. Wir sprachen mit der Bauherrschaft eine Sprache und waren uns sehr einig darüber, was wir wollten», erzählt Anna Philipp. Wichtig für das Paar mit zwei erwachsenen Kindern waren einerseits die privaten Rückzugsräume, andererseits ein offenes Wohnen mit viel Tageslicht und mit Blick zum Pool. Ausserdem stand der Wunsch für die dreieckige Form des Hauses nach wie vor im Raum. «Die Bauherren hatten grosses Vertrauen in uns und liessen uns beim Entwurf ziemlich freie Hand», fügt die Architektin hinzu. Unter der Bauleitung von Idealbau AG verlief die Umsetzung reibungslos.

GROSSZÜGIG UND STILVOLL

Entstanden ist ein 30 Meter langer Massivbau mit drei Geschossen und grosszügiger Raumaufteilung. Der schmale Baukörper erstreckt sich entlang der Grundstücksgrenzen und ist von kleinen Siedlungsstrassen umsäumt. Zur Bergseite hin, wo der Eingangsbereich ist, zeigt sich das Gebäude verschlossen. Durch die hochgelegene Verglasung auf dieser Seite kann das Morgenlicht eingefangen werden, ohne Einblicke zu gewähren. Zur nordwestlichen Talseite hin öffnet sich das Haus und ermöglicht eine einzigartige Aussicht über die ausgedehnte Naturlandschaft mit dem Jura im Hintergrund. Von hier aus lassen sich malerische Sonnenuntergänge beobachten.

Das Erdgeschoss ist die mittlere der drei Ebenen. Hier bildet der loftartige Raum den Lebensmittelpunkt der Familie. Koch-, Ess- und Wohnbereich teilen sich die 77 Quadratmeter grosse Fläche, die einzig durch ein Cheminée im Raum zoniert ist. Dank der Rundumverglasung ist das Haus den ganzen Tag lang lichtdurchflutet. Die Fensterfront zur Talseite ist 15 Meter lang und reicht drei Meter hoch vom Boden bis zur Decke. Vom Wohnbereich aus hat man auf gleicher Ebene direkten Zugang zum ebenso grossen Aussenbereich mit Gartensitzplatz, einer überdachten Terrasse, einer grosszügigen



Die Farben aus dem Erdgeschoss wiederholen sich oben mit der Badeinrichtung von Alape. Mit seinem speziellen Zuschnitt ist das Bad ein Highlight.

Ein flaches Dach ist in Aarwangen eine Seltenheit, wird das Dorfbild doch von Giebel- und Walmdächern geprägt. Kein Wunder sticht dieser Bau ins Auge.

Auf der Terrasse eröffnet sich ein herrlicher Aus- und Weitblick. Bei malerischen Sonnenuntergängen lässt die Familie den Abend gemeinsam ausklingen.

Grünfläche und einem Pool, der genau am Hang liegt und das Grundstück abgrenzt. «Eine Steilhanglage ist immer eine enorme Herausforderung, so auch in diesem Fall. Mit dem Pool ist es uns wirklich gut gelungen, die Hangsicherung in die Architektur hineinfliessen zu lassen», sagt Anna Philipp. Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich ein kleines Arbeitszimmer an der schmalsten Stelle des Hauses. «Das Arbeitszimmer funktioniert als Zentrale des Hauses. Von dort aus hat der Bewohner den Überblick, man sieht wer kommt und wer geht», erklärt die Architektin. Das Zimmer mit den grossen Fenstern ermöglicht einen guten Blick nach draussen und steht gleichzeitig unmittelbar vor der Treppe, über welche der Zutritt zum Ober- und Untergeschoss erfolgt. «Von Aussen betrachtet wirkt diese Schmalseite des Gebäudes wie ein standhafter Turm», beschreibt die Architektin weiter.

Die grosszügigen Garagen schmiegen sich an die Bergflanke und verschwinden teilweise darin. Für die Achitektin war es wichtig, dass die Einfahrt mit dem Auto unkompliziert verläuft und die Hausbesitzer von der Garage aus über die Familiengarderobe direkt zum Wohnbereich gelangen. Im Untergeschoss sind ausserdem ein Fitnessraum und die Technikräume untergebracht. Im Obergeschoss können sich die Bewohner in ihren Privaträumen zurückziehen. Das Elternschlafzimmer verfügt über eine eigene Terrasse, wo das Paar seine Ruhe geniessen kann. Ein besonderes Highlight ist das Badezimmer, dessen Eingang an ein Schneckenhaus erinnert. Die Fensterfront eröffnet auch dort einen weiten Blick auf die Naturlandschaft.

ZEITLOS ELEGANT

Die Innenarchitektur stammt ebenfalls aus der Feder des Architekturbüros. Klare Formen und das Spiel mit hellen und dunklen Farbtönen sorgen für Harmonie im Raum. «Wir setzten gerne wenige und hochwertige Materialien ein, weil ich es am schönsten finde, wenn die Natur, das Licht von aussen und das Wetter den Raum verändern», erklärt Anna Philipp, der es bei ihren Entwürfen darum geht, eine zeitlose Schönheit zu schaffen. Abends lässt viel indirektes Licht die Architektur wirken und sorgt für ein gemütliches Ambiente. Die grosse Fensterfront verlange eine Aussenbeleuchtung, damit man bei Nacht nicht in ein schwarzes Loch blicke, erklärt die Architektin. Um also das wohlige Raumgefühl im Hausinneren nach aussen zu erweitern, wird das Gebäude mit Lichtquellen angestrahlt, der Pool wird illuminiert und die Pflanzen werden teilweise beleuchtet.

Der moderne Bau mit seinem aussergewöhnlichem Zuschnitt, flachem Dach, und Rundumverglasung fällt auf. «Als ‹die grosse Arche› oder ‹Titanic› wird das Haus von den Dorfbewohnern genannt, weil das lange, schmal zulaufende Gebäude wie ein Schiff auf dem Hang thront», erzählt der Bauherr. Die ursprünglich gewünschte Spitze stiess auf Widerstand bei den Anwohnern. Das 30 Meter lange Haus wäre dadurch 10 Meter länger geworden und hätte das ganze Grundstück ausgefüllt. Schweren Herzens musste sich die Bauherrschaft von dieser Idee trennen. Aber auch ohne diese extravagante Ecke, ist das Haus ausgesprochen gut gelungen. «Anna Philipp hat unsere Vorstellungen mit ihrem Entwurf genau auf den Punkt gebracht. Das Haus ist perfekt geworden und wir fühlen uns wohl», sagt der Bauherr, der im Sommer den Tag am liebsten mit Schwimmen im Pool beginnt und den Abend mit der Familie im Garten ausklingen lässt. Die Bauherrschaft und auch die Architektin sind vollkommen zufrieden. ✧

Architekten-Interview >>

ANNA PHILIPP
Architektin und Geschäftsführerin von Philipp Architekten GmbH

Die ursprünglich geplante Spitze wurde nicht realisiert, doch nun präsentiert sich die Schmalseite des Hauses «wie ein standhafter Turm».

Wodurch liessen Sie sich beim Entwurf dieses Hauses inspirieren?

Ort und Mensch sind meine zwei grossen Parameter, an denen ich mich bei meinen Entwürfen stets orientiere. Bei diesem Projekt waren sowohl die kreativen Bauherren als auch der Ort sehr interessant. Es war spannend, ein Gebäudevolumen in das dreieckige Grundstück an extremer Steillage hinein zu entwerfen. Der Weitblick mit dem sanften Hügelzug im Hintergrund und die Abendsonnenstimmung, die diesen Eindruck noch verstärkt, sind einfach phänomenal.

Welcher Raum ist in Ihren Augen besonders gelungen?

Ich liebe das Badezimmer mit seinem wunderschönen Zuschnitt. Es verkörpert diesen Weitblick, den ich vorher schon erwähnt habe. Der Raum ist offen und gleichzeitig so angeordnet, dass er Privatsphäre bietet. So hat man einen ganz privaten Raum ohne Einblicke von Aussen, aber von Innen hat man diesen Wahnsinns-Ausblick. Wenn man trotz dieser Offenheit ein Schutzgefühl empfindet, dann ist in meinen Augen der Raum besonders gut gelungen.

Wie würden Sie Ihren Baustil beschreiben?

Das ist eine interessante Frage. Ich glaube, das ist eine sehr klare, puristische Architektur, die kann mal etwas kühler, mal etwas wärmer sein. Wir versuchen eine klare Konsequenz in die Architektur zu bekommen, aber das Haus muss dem Menschen, der darin wohnt, gerecht werden. Es muss wie ein Massanzug auf den Bauherren zugeschnitten sein.

Wie sieht Ihr eigenes Traumhaus aus?

Solange ich den Ort noch nicht kenne, kann ich nicht genau sagen, wie es aussehen wird. Für mich ist weniger mehr, deshalb wird es sicher sehr reduziert und pur sein. Eine grosse Verglasung darf nicht fehlen.

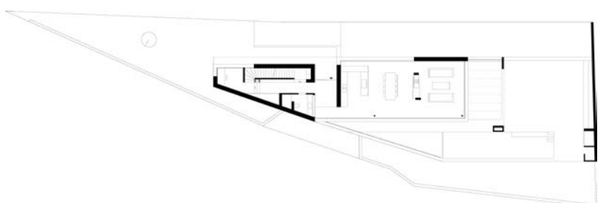
Was für ein besonderes Projekt würden Sie gerne einmal realisieren?

Es gibt natürlich besondere Orte wo ich gerne bauen würde. Einer meiner Träume war, ein Haus im Tessin zu bauen, was mir bereits gelungen ist. Ich würde gerne nochmals im Tessin bauen oder ein Haus am Meer, z.B. in Schweden, entwerfen. Neue Landschaften sind für mich reizvoll.

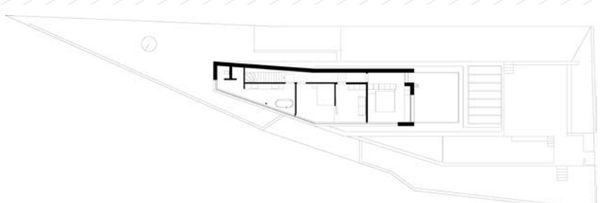
Welcher Architekt ist Ihr Idol?

Der britische Architekt John Pawson, wegen seiner wunderschönen Innenraumarchitektur und seinem minimalistischen Stil, der präzise, edel, und einfach schön ist. ✧

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



TECHNISCHE ANGABEN

[ARCHITEKTUR]
Anna Philipp | Philipp Architekten GmbH | www.philipparchitekten.de
Bauleitung: Idealbau AG | www.idealbau.ch

[KONSTRUKTION]
Massivbaukonstruktion mit Mauerwerk und Stahlbeton | Flachdach | Fassade: mineralischer Putz

[RAUMANGEBOT]
Nettowohnfläche: 322 m² | Anzahl Zimmer: 6

[AUSBAU]
Boden: Eichenparkett, Feinsteinzeugfliese | Wandbeläge: Feinputz | Fenster: EG Soreg-glide-System, OG Schüco-System

[TECHNIK]
Luft-Wasser-Wärmepumpe | Solartechnik | Pool beheizt | Cheminée

Die Revolution des Einbauspezialisten: die Kochstelle, die alles kann.

Das neue Siemens inductionAir System kombiniert eine hochwertige Induktionskochstelle mit einer leistungsstarken Lüftung.

siemens-home.bsh-group.com/ch

Durch den direkten Einbau in die Kochstelle ermöglicht das inductionAir System mehr Planungsfreiheit in der Küche, mehr Raum für Ihren Geschmack und den Abschied von jeglichen Kompromissen. Mit varioInduktion können bei Bedarf zusätzliche Kochzonen hinzugefügt werden, um das Kochgeschirr gleichmässig zu erwärmen. Mit powerMove Plus können Sie Ihre Kochstelle in drei verschiedene Wärmezonen aufteilen. Und mit dem intuitiven Bedienkonzept dual lightSlider haben Sie die volle Kontrolle über alle Kochzonen – mit nur einem Finger. Und auch die eingebaute Lüftung ist zukunftsweisend: Im Gegensatz zu klassischen Abzugshauben wird der Dunst nun schon eingesogen, bevor er aufsteigen kann. So können Sie alle Einschränkungen in der Küche hinter sich lassen und sich voll und ganz auf die Möglichkeiten konzentrieren, die eine Kochstelle mit eingebauter Lüftung eröffnet.

Siemens. Die Zukunft zieht ein.

△ Info Nr. 110 △